

BLITZGEDANKEN

Jetzt brauchen diverse Menschen und Organisationen einen neuen Sponsor. Wenn stimmt, was die CS auf ihrer Webseite publiziert, dann hat Roger Federer jetzt auch ein Imageproblem. Denn immerhin wird da behauptet, dass Federer die gleichen Werte vertritt wie die ehemalige Grossbank. Der Schweizer Fussballverband und die Super League sind ebenfalls Partner der CS genau so wie ein Golfturnier in Crans-Montana und ein Reitturnier in Genf. Ausserdem unterstützte die CS diverse andere Sportverbände und Sportler. Sie alle müssen entweder einen neuen Sponsor suchen oder hoffen, dass sie auch von der UBS übernommen werden.

Das Engagement der Credit Suisse hatte vor allem ein Ziel: Vertrauen schaffen. Wenn etwas wichtig ist für ein Finanzinstitut, dann ist es das Vertrauen in die Arbeit desselben. Da erstaunt es umso mehr, dass diese Bank so lange durchgehalten hat. Immerhin hat sie mehr Skandale pro-

duziert als das britische Königshaus und Alain Berset zusammen. Ist das Vertrauen aber einmal genug stark erschüttert, dann fliesst das Geld so schnell ab wie die Gletscher in den Alpen davonschmelzen. Wie in einem Wirbelsturm wird dann so eine Bank in ihre Einzelteile zerlegt. Da bleibt kaum noch Zeit, die Wäsche in Sicherheit zu bringen.



**«...EIN HOSENKNOPF UND
DREI ZERLUMPTTE
SKA-MÜTZEN.»**

Fast «härzig» war es, als man am letzten Freitag diverse Experten, Bankmanager und Politiker dabei beobachten konnte, wie sie die Credit Suisse ins schöne Wetter zu reden versuchten. Die Bank sei robust, gut aufgestellt und voll handlungsfähig. Nur zwei Tage später war sie nicht mehr viel mehr Wert als ein Hosenkнопf und drei

zerlumpte SKA-Mützen. Nun hat der Staat eingegriffen, die Credit Suisse gerettet und vorerst die internationalen Finanzmärkte beruhigt. Das könnte aber nur von kurzer Dauer sein. Denn jedesmal, wenn eine Grossbank vor die Hunde geht, erschüttert das die ganze Welt. Da braucht es hernach nicht viel mehr als eine Magenverstimmung in einem viel unbedeutenderen Institut und schon ist die Hölle losgelassen. Denn zur Zeit ist das Vertrauen in das ganze System erschüttert und wenn da nur einer ein bisschen hustet, wird die ganze Meute nervös und fängt an, die unlogischsten Dinge zu tun.

Spätestens in drei Jahren, wenn das ganze Desaster wieder mehr oder weniger vergessen ist, dann können die Banken dann wieder so tun, als ob ohne sie keine Wirtschaft dieser Welt funktionieren könnte.

Guido Creditoops